

## Änderungen 2018/2019

Spielregeln (SPR)

---

## Regel 1.2.4 - Schutzraum

---

### Alt:

Der Schutzraum muss 1.0 m lang und 2.5 m breit sein und im Abstand von 0.65 m von der hinteren Linie des Torraumes angebracht sein.

Kleinfeld: Der Schutzraum ist im Abstand von 0.65 m von der hinteren Linie des Torraumes angebracht. Falls bereits fest eingezeichnete Linien im Abstand von 0.60 m von der hinteren Linie bestehen, behalten diese ihre volle Gültigkeit. Aufgeklebte Linien müssen auf jedem Fall einen Abstand von 0.65 m aufweisen.

### Neu:

Der Schutzraum muss 1.0 m lang und 2.5 m breit sein und im Abstand von 0.65 m von der hinteren Linie des Torraumes angebracht sein.

Kleinfeld: Der Schutzraum ist im Abstand von 0.65 m von der hinteren Linie des Torraumes angebracht.

~~Falls bereits fest eingezeichnete Linien im Abstand von 0.60 m von der hinteren Linie bestehen, behalten diese ihre volle Gültigkeit. Aufgeklebte Linien müssen auf jedem Fall einen Abstand von 0.65 m aufweisen.~~

---

---

## Regel 1.5.1 – Strafbänke (Zusatz)

---

### Alt:

-

### Neu:

Jede Strafbank muss in einer eigenen Zone von 2 m Länge und mit einem Mindestabstand von 1 m von der Mittellinie symmetrisch zu dieser aufgestellt werden. Der Mindestabstand von den Spielerbänken beträgt 2m. In dieser Zone dürfen sich nur die Strafbänke befinden. Die Zonen müssen von beiden Seiten auf den Banden sichtbar markiert sein.

Kleinfeld: ... Die Strafbänke müssen in jedem Fall auf der Längsseite symmetrisch zur Mittellinie aufgestellt sein, **es muss keine Zone für die Strafbank markiert werden.**

---

## Regel 2.1.1 – Ordentliche Spielzeit / Zeitmessung

---

### Alt:

Als Schlussignal muss eine Sirene oder ein ähnliches, gut hörbares Signal verwendet werden. Die Pausenzeit beginnt sofort nach dem Ende des Spielabschnittes.

### Neu:

Als Schlussignal muss eine Sirene oder ein ähnliches, gut hörbares Signal verwendet werden.

**Ein Spielabschnitt ist beendet, sobald das Schlussignal zu ertönen beginnt.**

Die Pausenzeit beginnt sofort nach dem Ende des Spielabschnittes.

---

---

## Regel 2.1.2 – Vorgezogene Drittelpause (Ergänzung)

---

Alt:

Neu:

Die Wiederaufnahme des Spiels erfolgt mit der gleichen Standardsituation wie zum Zeitpunkt, als die Teams in die Pause geschickt wurden. Aufgrund des bereits erfolgten Seitenwechsels muss der Ort der Standardsituation die Spielfeldhälfte wechseln.

Nach Ende der restlichen Spielzeit wird mittels des Standardsignals das Spiel unterbrochen. Die Teams stellen sich ordentlich zum neuen Anspiel am Mittelpunkt auf.

---

---

## Regel 4.5.2 – Schutzbrillen (neu)

Alt:

-

Neu:

Schutzbrillen müssen von der zuständigen Kommission von swiss unihockey anerkannt und entsprechend gekennzeichnet sein. (vgl. Weisung SPRW7 «Materialzertifizierung»)

Alle Abänderungen an der Schutzbrille sind verboten.

---

---

## Regel 5.2.5 – Durchführung des Bullies

---

### Alt:

Die Feldspieler müssen mit dem Rücken zum eigenen Tor stehen. Der Feldspieler des verteidigenden Teams setzt seinen Stock zuerst ab. Bei einem Bully auf der Mittellinie setzt der Feldspieler des Gastteams seinen Stock zuerst ab. Der Ball muss in der Mitte der Schaufel liegen. Die Feldspieler müssen den Ermahnungen der Schiedsrichter Folge leisten; unfolgsame Feldspieler werden ersetzt. Bei umstrittenen Auswechslungen vor einem Bully muss das Gastteam den Wechsel zuerst ausführen.

### Neu:

Die Feldspieler müssen mit dem Rücken zum eigenen Tor stehen. Der Feldspieler des verteidigenden Teams setzt seinen Stock zuerst ab. Bei einem Bully auf der Mittellinie setzt der Feldspieler des Gastteams seinen Stock zuerst ab. Der Ball muss in der Mitte der Schaufel liegen. ~~Die Feldspieler müssen den Ermahnungen der Schiedsrichter Folge leisten; unfolgsame Feldspieler werden ersetzt.~~ Bei umstrittenen Auswechslungen vor einem Bully muss das Gastteam den Wechsel zuerst ausführen.

---

---

## Regel 5.3.6 – Vorfälle, die zu einem Bully führen: Ausserordentliche Situation

---

### Alt:

Die Schiedsrichter entscheiden ob ihres Erachtens eine ausserordentliche Situation vorliegt. Jedoch muss das Spiel immer unterbrochen werden, wenn unautorisierte Personen das Spielfeld betreten oder Gegenstände auf dem Spielfeld liegen, das Licht teilweise oder ganz ausfällt oder wenn das Schlussignal irrtümlicherweise ausgelöst wurde. Falls ein Schiedsrichter vom Ball getroffen wird oder ein nicht zum Spiel gehörender Ball auf das Spielfeld fällt, muss das Spiel sofort unterbrochen werden, sofern dies einen entscheidenden Einfluss auf das Spiel hat.

### Neu:

Die Schiedsrichter entscheiden ob ihres Erachtens eine ausserordentliche Situation vorliegt. Jedoch muss das Spiel immer unterbrochen werden, wenn unautorisierte Personen das Spielfeld betreten oder Gegenstände auf dem Spielfeld liegen, das Licht teilweise oder ganz ausfällt, wenn das Schlussignal irrtümlicherweise ausgelöst wurde **oder wenn ein zerbrochener Stock zu einer gefährlichen Situation führt oder das Spiel direkt beeinflusst**. Falls ein Schiedsrichter vom Ball getroffen wird oder ein nicht zum Spiel gehörender Ball auf das Spielfeld fällt, muss das Spiel sofort unterbrochen werden, sofern dies einen entscheidenden Einfluss auf das Spiel hat.

---



## **Regel 5.3.10 – Vorgänge die zu einem Bully führen: Strafe abseits des Spielgeschehens (gelöscht)**

---

### **Alt:**

Wenn eine Strafe für ein Vergehen während des Spiels, aber nicht im Zusammenhang mit der momentanen Spielsituation ausgesprochen wurde. Dies gilt auch, wenn ein bestrafter Spieler das Spielfeld betritt, bevor seine Strafzeit abgelaufen ist.

### **Neu:**

-

---

## Regel 5.7.4 – Vergehen, die zu einem Freischlag führen: Hoher Stock / Hoher Fuss

---

### Alt:

Wenn ein Feldspieler irgendeinen Teil seines Stockes oder seinen Fuss gebraucht, um den Ball über Kniehöhe zu spielen oder zu spielen versucht

### Neu:

Wenn ein Feldspieler irgendeinen Teil seines Stockes, seinen Fuss **oder seinen Unterschenkel** gebraucht, um den Ball über Kniehöhe zu spielen oder zu spielen versucht

**Das Stoppen des Balls mit dem Oberschenkel wird nicht als Spielen über Kniehöhe betrachtet, ausser es erfolgt in einer gefährlichen Art und Weise. Die Kniehöhe wird in aufrechter Körperhaltung bestimmt.**

---

---

## Regel 5.7.12 – Vergehen, die zu einem Freischlag führen: Hochspringen

---

### Alt:

Wenn ein Feldspieler hochspringt, um den Ball zu stoppen (Zeichen 916).  
Es ist dem Feldspieler nicht erlaubt, den Boden mit beiden Füßen zu verlassen, um einen Ball zu stoppen. Es ist ihm erlaubt hochzuspringen, um einen Ball durchzulassen, wobei der Ball aber nicht berührt werden darf. Rennen wird nicht als Hochspringen betrachtet.

### Neu:

Wenn ein Feldspieler hochspringt **und den Ball stoppt** (Zeichen 916).  
Es ist dem Feldspieler nicht erlaubt, den Boden mit beiden Füßen zu verlassen und einen Ball zu stoppen. Es ist ihm erlaubt hochzuspringen, um einen Ball durchzulassen, wobei der Ball aber nicht berührt werden darf. **Ebenso ist es ihm erlaubt hochzuspringen und einen Ball unterhalb der Kniehöhe zu spielen. Die Kniehöhe wird in aufrechter Körperhaltung bestimmt. Rennen wird nicht als Hochspringen betrachtet.**

---

## Regel 5.7.18 – Vergehen, die zu einem Freischlag führen: Rückpass zum Torhüter

---

### Alt:

Wenn der Torhüter einen Pass von einem Mitspieler erhält oder sich den Ball von einem Mitspieler nimmt (Zeichen 924).

Dies gilt nur dann als Vergehen, wenn der Pass nach Meinung der Schiedsrichter absichtlich gespielt wird.

### Neu:

Wenn der Torhüter einen Pass von einem Mitspieler erhält oder sich den Ball von einem Mitspieler nimmt (Zeichen 924).

Dies gilt nur dann als Vergehen, wenn der **Ball** nach Meinung der Schiedsrichter absichtlich gespielt wird.

---

---

## Regel 5.7.21 – Vergehen, die zu einem Freischlag führen: Spielverschleppung eines Teams (**neu**)

---

Alt:

-

Neu:

Wenn ein Team absichtlich das Spiel verschleppt (Zeichen 924).

Dies gilt, wenn ein Team systematisch in einer passiven Art und Weise hinter dem eigenen Tor spielt.

Die Schiedsrichter sollen wenn immer möglich das betreffende Team vor dem Aussprechen des Freischlags ermahnen.

---

## Regel 5.7.22 – Vergehen, die zu einem Freischlag führen: Spielen mit dem Kopf (**neu**)

---

Alt:

Neu:

Wenn ein Spieler den Ball absichtlich mit dem Kopf stoppt oder spielt (Zeichen 921).

---

---

## Regel 5.8.1 - Strafstoss

### Alt:

Ein Strafstoss wird bei einem Vergehen für das nicht fehlbare Team ausgesprochen (Zeichen 806).

Ein Strafstoss kann nur gegeben werden, wenn das Spiel nicht unterbrochen ist. Wenn ein Strafstoss während einer aufgeschobenen Strafe oder aufgrund eines Vergehens, das zu einer Strafe führt, ausgesprochen wurde, so wird zuerst die Strafe ausgesprochen und dann der Strafstoss ausgeführt. Weiteres Vorgehen siehe Regel 6.18.

### Neu:

Ein Strafstoss wird bei einem Vergehen für das nicht fehlbare Team ausgesprochen (Zeichen 806).

Ein Strafstoss kann nur gegeben werden, wenn das Spiel nicht unterbrochen ist. Wenn ein Strafstoss während einer aufgeschobenen Strafe oder aufgrund eines Vergehens, das zu einer Strafe führt, ausgesprochen wurde, so wird zuerst die Strafe ausgesprochen und dann der Strafstoss ausgeführt.

~~Weiteres Vorgehen siehe Regel 6.18.~~

---

---

## Regel 5.8.2 – Ausführung des Strafstosses

---

### Alt:

Ein Strafstoss wird vom Mittelpunkt ausgeführt.

Der Strafstoss wird durch einen beliebigen Feldspieler desjenigen Teams ausgeführt, welches das Vergehen nicht begangen hat. Der Torhüter darf nicht durch einen Feldspieler ersetzt werden. Vergehen während eines Strafstosses haben die gleiche Konsequenz wie während dem laufenden Spiel. Bei einem Vergehen des Torhüters wird der Strafstoss immer wiederholt, ausser wenn trotz des Vergehens ein Torerfolg erzielt wird (Vorteil). Wenn ein anderer Spieler als die Ausführenden ein Vergehen verübt, wird dies als planmässiges Stören geahndet (siehe Regel 6.15.5).

### Neu:

Ein Strafstoss wird vom Mittelpunkt ausgeführt, **die erste Ballberührung muss mit dem Stock erfolgen.**

Der Strafstoss wird durch einen beliebigen Feldspieler desjenigen Teams ausgeführt, welches das Vergehen nicht begangen hat. Der Torhüter darf nicht durch einen Feldspieler ersetzt werden.

**Wenn der Torhüter während dem Strafstoss ein Vergehen begeht, wird ein neuer Strafstoss zugesprochen und der Torhüter entsprechend seinem Vergehen bestraft, ausser wenn trotz des Vergehens ein Torerfolg erzielt wird. (Vorteil)**

**Wenn ein anderer Spieler oder Betreuer des fehlbaren Teams ein Vergehen verübt, wird ein neuer Strafstoss zugesprochen, ausser wenn trotz des Vergehens ein Torerfolg erzielt wird. (Vorteil)**

**Wenn der ausführende Spieler während dem Strafstoss ein Vergehen begeht, gilt der Strafstoss als unkorrekt ausgeführt und der Spieler wird entsprechend seinem Vergehen bestraft.**

**Wenn ein anderer Spieler als der Ausführende oder ein Betreuer des nicht fehlbaren Teams während dem Strafstoss ein Vergehen begehen, gilt der Strafstoss als unkorrekt ausgeführt.**

**Vergehen, welche von der Wechselzone aus begangen werden, gelten als planmässiges Stören (Regel 6.15.5.)**

---



---

## Regel 5.8.4 – Ballbewegung beim Strafstoss

---

### Alt:

Der Ball darf beliebig oft berührt werden. Er muss sich aber während der ganzen Ausführung in einer Vorwärtsbewegung befinden. Sobald der Torhüter den Ball berührt hat, darf der Ball vom ausführenden Spieler nicht mehr gespielt werden.

Der Ball darf sich nur vom Mittelpunkt Richtung gegnerisches Tor bewegen. Wenn der Ball die Pfosten, den Querträger oder den Torhüter berührt und anschliessend die Torlinie überquert, so ist der Torerfolg gültig, auch wenn sich der Ball rückwärts bewegt hat. Wenn der Ball bei der ersten Berührung durch den ausführenden Spieler zurückgezogen wird, wird der Strafstoss unterbrochen und anschliessend wiederholt.

### Neu:

Der Ball darf beliebig oft berührt werden. **Der Spieler muss sich aber während der ganzen Ausführung mit dem Ball in einer kontinuierlichen Bewegung in Richtung des Tors befinden.**

**Kontinuierlich beinhaltet, dass der Spieler und der Ball nicht gleichzeitig stillstehen oder sich vom Tor wegbewegen dürfen, solange der Spieler den Ball kontrolliert. Sobald der Torhüter den Ball berührt hat oder der Ball einen Pfosten oder Querträger berührt hat, darf der Ball vom ausführenden Spieler nicht mehr gespielt werden.**

**Wenn der Ball zuerst die Pfosten, den Querträger oder den Torhüter berührt hat und danach die Torlinie von vorne überquert, ist der Torerfolg gültig, sofern der Ball die verlängerte Torlinie nicht vorgängig überquert hat.**

---

---

## Regel 5.8.5 - Strafstoss im Zusammenhang mit einer 2'-Strafe (gelöscht)

### Alt:

Eine Zweiminutenstrafe, die im Zusammenhang mit einem Strafstoss ausgesprochen wird, wird nur im Spielbericht eingetragen, falls der Strafstoss nicht zu einem Torerfolg führt.

Der bestrafte Spieler muss während dem Strafstoss auf der Strafbank Platz nehmen.

### Neu:

-

---

---

## Regel 5.8.5 - Strafstoss im Zusammenhang mit einer 5'-Strafe (neu)

---

Alt:

-

Neu:

**Ein Spieler, gegen den im Zusammenhang mit einem Strafstoss eine Fünfminutenstrafe ausgesprochen wurde, muss während der Ausführung des Strafstosses Platz auf der Strafbank nehmen.**

**Wird gegen einen Spieler im Zusammenhang mit einem Strafstoss eine Matchstrafe ausgesprochen, bestimmt der Captain einen Spieler, der noch nicht unter Strafe steht, um die zugehörige Fünfminutenstrafe abzusitzen.**

---

---

## Regel 5.9.1 – Aufgeschobener Strafstoss

---

### Alt:

Ein Strafstoss soll aufgeschoben werden, wenn das nicht fehlbare Team nach einem Vergehen weiterhin in Ballbesitz bleibt und die Torsituation anhält (Zeichen 807).

Wenn ein aufgeschobener Strafstoss während einer aufgeschobenen Strafe oder aufgrund eines Vergehens, das zu einer Strafe führt, angewendet wird, so muss ebenfalls die Regel 6.18 angewendet werden. Ein aufgeschobener Strafstoss im Zusammenhang mit einer aufgeschobenen Strafe kann auch dann angewendet werden, wenn bereits eine aufgeschobene Strafe angezeigt ist.

### Neu:

Ein Strafstoss soll aufgeschoben werden, wenn das nicht fehlbare Team nach einem Vergehen weiterhin in Ballbesitz bleibt und die Torsituation anhält (Zeichen 807).

**Ein Strafstoss kann auch dann aufgeschoben werden, wenn bereits eine aufgeschobene Strafe angezeigt wird.**

**Während eines aufgeschobenen Strafstosses wird jedes durch das fehlbare Team begangene Vergehen, welches zu einem Freistoss führt, als wiederholtes Vergehen geahndet. Vergehen, welche zu einer Strafe führen, werden als Strafen entsprechend dem begangenen Vergehen geahndet.**

**Sämtliche Strafen werden durch diejenigen Spieler abgesessen, welche die Vergehen begangen haben.**

---

---

## Regel 6.1.1 – Generelle Regeln bei Strafen: Spielfortsetzung

---

### Alt:

... Wurde die Strafe aufgrund eines Vergehens ohne Zusammenhang mit dem Spielgeschehen ausgesprochen, so wird das Spiel mit einem Bully fortgesetzt. Wurde die Strafe aufgrund eines Vergehens während einem Unterbruch ausgesprochen, so wird das Spiel mit derselben Situation wie vor diesem Vergehen fortgesetzt. Ein bestrafter Captain verliert das Recht, mit den Schiedsrichtern zu sprechen, ausser er wird von ihnen dazu aufgefordert.

### Neu:

~~... Wurde die Strafe aufgrund eines Vergehens ohne Zusammenhang mit dem Spielgeschehen ausgesprochen, so wird das Spiel mit einem Bully fortgesetzt.~~ Wurde die Strafe aufgrund eines Vergehens während einem Unterbruch ausgesprochen, so wird das Spiel mit derselben Situation wie vor diesem Vergehen fortgesetzt. Ein bestrafter Captain verliert das Recht, mit den Schiedsrichtern zu sprechen, ausser er wird von ihnen dazu aufgefordert.

---

---

## Regel 6.2.2 – Reihenfolge der Zeitstrafen

---

### Alt:

Die Zeitstrafen werden in der Reihenfolge gemessen, wie sie ausgesprochen wurden. Ein Spieler, gegen den eine Zeitstrafe ausgesprochen wurde, muss auch dann auf der Strafbank Platz nehmen, wenn seine Zeitstrafe noch nicht gemessen werden kann. Für ihn gelten ebenfalls sämtliche Regeln wie unter 6.1.2. Wenn mehr als eine Zeitstrafe gleichzeitig gegen ein Team ausgesprochen wird, gegen das bereits eine Zeitstrafe läuft, entscheidet **der Captain**, welche Zeitstrafe zuerst gemessen werden soll (siehe auch Regel 6.4.1), kürzere Zeitstrafen werden aber in diesem Fall immer vor den längeren gemessen.

### Neu:

Die Zeitstrafen werden in der Reihenfolge gemessen, wie sie ausgesprochen wurden. Ein Spieler, gegen den eine Zeitstrafe ausgesprochen wurde, muss auch dann auf der Strafbank Platz nehmen, wenn seine Zeitstrafe noch nicht gemessen werden kann. Für ihn gelten ebenfalls sämtliche Regeln wie unter 6.1.2. Wenn mehr als eine Zeitstrafe gleichzeitig gegen ein Team ausgesprochen wird, entscheiden **die Schiedsrichter**, welche Zeitstrafe zuerst gemessen werden soll. Kürzere Zeitstrafen werden aber in diesem Fall immer vor den längeren gemessen.

---

## 6.3.1 - Zweiminutenstrafe

---

### Alt:

Es werden keine laufenden Zweiminutenstrafen aufgehoben, wenn ein Torerfolg während einer aufgeschobenen Strafe oder durch einen Strafstoss erzielt wurde.

### Neu:

Es werden keine laufenden Zweiminutenstrafen aufgehoben, wenn ein Torerfolg während einer aufgeschobenen Strafe, **einem aufgeschobenen Strafstoss** oder durch einen Strafstoss erzielt wurde

---

---

## 6.3.3 - Zweiminutenstrafen im Zusammenhang mit einem Strafstoss (neu)

Alt:

-

Neu:

**Wenn ein Strafstoss durch ein Vergehen verursacht wird, welches zu einer Zweiminutenstrafe führt, wird die Zweiminutenstrafe nicht ausgesprochen.**

---



---

## Regel 6.4.1 – Aufgeschobene Strafen

---

### Alt:

Alle Strafen können aufgeschoben werden. Eine Strafe muss dann aufgeschoben werden, wenn das nicht fehlbare Team nach einem Vergehen, das zu einer Strafe führt, weiterhin im Ballbesitz bleibt (Zeichen 807). Gleichzeitig kann nur eine Strafe aufgeschoben werden, ausser bei laufenden Torsituationen, in welchen eine zweite Strafe aufgeschoben werden kann.

### Neu:

Alle Strafen können aufgeschoben werden. Eine Strafe muss dann aufgeschoben werden, wenn das nicht fehlbare Team nach einem Vergehen, das zu einer Strafe führt, weiterhin im Ballbesitz bleibt (Zeichen 807). Gleichzeitig kann nur eine Strafe aufgeschoben werden, ausser bei laufenden Torsituationen, ~~in welchen eine zweite Strafe aufgeschoben werden kann.~~

---

---

## Regel 6.5.3 – Vergehen, die zu einer Zweiminutenstrafe führen: Hoher Stock / Hoher Fuss

---

### Alt:

Wenn ein Feldspieler irgendeinen Teil seines Stockes oder seinen Fuss gebraucht, um den Ball über Hüfthöhe zu spielen oder zu spielen versucht (Zeichen 904, 913).

### Neu:

Wenn ein Feldspieler irgendeinen Teil seines Stockes, seinen Fuss **oder seinen Unterschenkel** gebraucht, um den Ball über Hüfthöhe zu spielen oder zu spielen versucht (Zeichen 904, 913).

---

## Regel 6.5.9 – Vergehen, die zu einer Zweiminutenstrafe führen: Entgegennahme eines Stockes

---

### Alt:

Wenn ein Spieler einen Stock ausserhalb der eigenen Auswechselzone entgegennimmt (kein Zeichen).

### Neu:

Wenn ein Spieler **auf dem Spielfeld** einen Stock ausserhalb der eigenen Auswechselzone entgegennimmt (kein Zeichen).

---

---

## Regel 6.5.14 – Vergehen, die zu einer Zweiminutenstrafe führen: Bodenspiel

### Alt:

Wenn ein am Boden liegender oder sitzender Feldspieler den Ball spielt oder absichtlich berührt (Zeichen 919).

### Neu:

Wenn ein am Boden liegender oder sitzender Feldspieler den Ball spielt, absichtlich berührt **oder die Spielsituation absichtlich beeinflusst** (Zeichen 919).

---

## Regel 6.5.15 – Vergehen, die zu einer Zweiminutenstrafe führen: Spielen mit Hand oder Arm

---

### Alt:

Wenn ein Feldspieler den Ball mit der Hand, dem Arm oder Kopf stoppt oder spielt (Zeichen 920, 921).

### Neu:

Wenn ein Feldspieler den Ball mit der Hand oder dem Arm ~~oder Kopf~~ stoppt oder spielt (Zeichen 920, 921).

---

---

## Regel 6.5.19 – Vergehen, die zu einer Zweiminutenstrafe führen: Wiederholte Vergehen

Alt:

-

Neu:

Wenn ein Team das Spiel durch wiederholte Vergehen, die zu einem Freischlag führen, systematisch stört (Zeichen 923)

Dies gilt auch dann als Vergehen, wenn ein Team innerhalb kurzer Zeit viele kleine Vergehen begeht. Es wird immer derjenige Spieler, welcher das letzte Vergehen begangen hat, bestraft.

Während eines aufgeschobenen Strafstosses wird jedes durch das fehlbare Team begangene Vergehen, welches zu einem Freistoss führt, als wiederholtes Vergehen geahndet. Vergehen, welche zu einer Strafe führen, werden als Strafen entsprechend dem begangenen Vergehen geahndet. Sämtliche Strafen werden durch diejenigen Spieler abgesessen, welche die Vergehen begangen haben.

---

---

## Regel 6.5.27 - Vergehen, die zu einer Zweiminutenstrafe führen: Verhindern eines Tores (**gelöscht**)

### Alt:

Wenn ein Spieler durch ein Vergehen, das normalerweise zu einem Freischlag führt, ein Tor oder eine klare Torsituation verhindert (vorgeschriebenes Zeichen).

Diese Strafe wird nur im Zusammenhang mit einem Strafstoss ausgesprochen.

### Neu:

-

---

## Regel 6.7.1 – Vergehen, die zu einer Fünfminutenstrafe führen: Grober Stocks Schlag

---

### Alt:

Wenn ein Feldspieler im Kampf um den Ball grobe und gefährliche Schläge mit dem Stock ausführt (Zeichen 901).

Dies gilt auch, wenn ein Spieler den Gegner mit dem Stock am Kopf trifft.

### Neu:

Wenn ein Feldspieler im Kampf um den Ball grobe und gefährliche Schläge mit dem Stock ausführt (Zeichen 901).

~~Dies gilt auch, wenn ein Spieler den Gegner mit dem Stock am Kopf trifft.~~

---



## **Regel 6.13.3 – Vergehen, die zu einer Matchstrafe I führen: Rückkehr eines verletzten Spielers unter Strafe (gelöscht)**

---

### Alt:

Wenn ein verletzter Spieler, der sich auf der Strafbank vertreten liess, das Spielfeld wieder betritt, bevor seine Strafzeit abgelaufen ist (kein Zeichen).

### Neu:

-

---

---

## Regel 6.13.3 – Vergehen, die zu einer Matchstrafe I führen: Verletzungsgefährdende Vergehen

---

### Alt:

Wenn sich ein Spieler eines verletzungsgefährlichen Vergehens schuldig macht (Zeichen 909).

Dies bedeutet sehr grobe und verletzungsgefährliche körperliche Vergehen, die in direktem Zusammenhang mit dem Spielgeschehen stehen. Das Vergehen gilt der Spielsituation und ist nicht primär gegen den Gegner gerichtet, eine Verletzung des Gegners wird aber in Kauf genommen.

### Neu:

Wenn sich ein Spieler eines verletzungsgefähr**denden** Vergehens schuldig macht (Zeichen 909).

Dies bedeutet sehr grobe und verletzungsgefähr**dende** körperliche Vergehen, die in direktem Zusammenhang mit dem Spielgeschehen stehen. Das Vergehen gilt der Spielsituation und ist nicht primär gegen den Gegner gerichtet, eine Verletzung des Gegners wird aber in Kauf genommen.

**Dies beinhaltet, wenn sich ein Spieler, ohne Möglichkeit den Ball zu erreichen oder um in Ballbesitz zu bleiben, gegen einen Gegner wirft, einen Gegner grob angreift, den Gegner gegen die Bande oder das Tor stösst oder ihm das Bein stellt, so dass dieser gegen die Bande oder das Tor fällt.**

---

---

## Regel 6.15.5 – Vergehen, die zu einer Matchstrafe II führen: Planmässiges Stören

### Alt:

Wenn ein Spieler oder ein Betreuer ein klares Vergehen begeht, um das Spiel absichtlich zu stören (Zeichen 925).

...

### Neu:

Wenn ein Spieler oder ein Betreuer ein klares Vergehen begeht, um das Spiel absichtlich zu stören (Zeichen 925).

...

**Kehrt ein Spieler, der sich zur Behandlung einer Verletzung auf der Strafbank vertreten liess, vor Ablauf seiner Strafzeit zurück auf das Spielfeld, gilt dies als planmässiges Stören.**

...

---

---

## Regel 6.18 – Strafen im Zusammenhang mit einem Strafstoß (gelöscht)

---

### Alt:

Wenn ein Strafstoß zu einem Torerfolg führt, wird nur die Zeitstrafe, die den Strafstoß verursacht hat, beeinflusst. Ist die Zeitstrafe eine Zweiminutenstrafe, wird sie zurückgezogen.

Dies beinhaltet auch aufgeschobene Strafstoße. Wenn ein Team während einem aufgeschobenen Strafstoß ein weiteres Vergehen begeht, das zu einem Strafstoß führt, so wird das zweite Vergehen als dasjenige, welches den Strafstoß verursacht hat, betrachtet. Wenn ein Strafstoß aufgrund eines Vergehens des Torhüters unterbrochen wird, so wird das Vergehen des Torhüters als Grund für den neuen Strafstoß betrachtet.

### Neu:

-

## Regel 7.2.1 – Korrekt erzielte Torerfolge

---

### Alt:

Dies gilt auch, wenn das Tor von einem Verteidiger aus seiner korrekten Position verschoben wurde und der Ball die Torlinie unterhalb des gedachten Querträgers überquert hat, wenn ein unkorrekt nummerierter Spieler den Torerfolg erzielt oder den Assist dazu gegeben hat oder wenn ein Eigentor erzielt wurde. Als Eigentor wird das aktive Spielen mit Stock oder Körper und nicht das Ablenken des Balles ins eigene Tor bezeichnet. Ein Eigentor wird im Spielbericht als ET eingetragen.

### Neu:

Dies gilt auch, wenn das Tor ~~von einem Verteidiger~~ aus seiner korrekten Position verschoben wurde und der Ball die Torlinie unterhalb des gedachten Querträgers überquert hat, wenn ein unkorrekt nummerierter Spieler den Torerfolg erzielt oder den Assist dazu gegeben hat oder wenn ein Eigentor erzielt wurde. Als Eigentor wird das aktive Spielen mit Stock oder Körper und nicht das Ablenken des Balles ins eigene Tor bezeichnet. Ein Eigentor wird im Spielbericht als ET eingetragen.

---

## Regel 7.2.3 – Torerfolg durch einen nicht gemeldeten Spieler

---

**Alt:**

Wenn ein nicht auf dem Spielbericht notierter oder ein unkorrekt nummerierter Spieler in den Torerfolg involviert ist.

**Neu:**

Wenn ein nicht auf dem Spielbericht notierter ~~oder ein unkorrekt nummerierter~~ Spieler in den Torerfolg involviert ist.

---

## Regel 7.3.2 – Unkorrekt erzielte Torerfolge: Absichtlicher Torerfolg mit dem Körper

---

### Alt:

Wenn ein Spieler des angreifenden Teams den Ball absichtlich mit irgendeinem Körperteil ins Tor ablenkt (Zeichen 811).

### Neu:

Wenn ein Spieler des angreifenden Teams den Ball **mit dem Fuss oder** mit irgendeinem Körperteil absichtlich ablenkt **und der Ball direkt ins Tor gelangt oder von irgendeinem Körperteil eines anderen Spielers oder dem Stock eines Gegners unabsichtlich ins Tor abgelenkt wird.** (Zeichen 811).

---

## Regel 7.3.3 - Unkorrekt erzielte Torerfolge: Torerfolg während oder nach dem Pfiff

---

### Alt:

Wenn der Ball die Torlinie während oder nach dem Pfiff der Schiedsrichter oder des Signals der Zeitnehmer überquert hat (Zeichen 811).  
Ein Spielabschnitt ist zu Ende, sobald das Signal der Zeitnehmer erfolgt.

### Neu:

Wenn der Ball die Torlinie während oder nach dem Pfiff der Schiedsrichter oder des Signals der Zeitnehmer überquert hat (Zeichen 811).

~~Ein Spielabschnitt ist zu Ende, sobald das Signal der Zeitnehmer erfolgt.~~

---



---

## Regel 7.3.6 – Unkorrekt erzielte Torerfolge: Fusstor eines Feldspielers (**gelöscht**)

---

### Alt:

Wenn ein Feldspieler des angreifenden Teams absichtlich den Ball kickt und dieser danach von einem gegnerischen Spieler ins Tor abgelenkt wird. Das Spiel wird mittels Bully am nächst gelegenen Bullypunkt fortgesetzt. Will hingegen ein Angreifer einem Mitspieler einen Fusspass zuspielen, welcher von einem gegnerischen Spieler in das Tor abgelenkt wird, so zählt dieses Tor.

### Neu:

-

---

## Regel 7.3.8 – Unkorrekt erzielte Torerfolge: Torerfolg durch einen Schiedsrichter (**gelöscht**)

---

### Alt:

Wenn ein Ball von einem Schiedsrichter ins Tor abgelenkt wird (Zeichen 811).

### Neu:

-

---